



PRESSEMITTEILUNG

Osnabrück, 08. März 2017

In Kooperationen passgenaue Bildungsangebote entwickeln

Kultusministerin Heiligenstadt und Landrat Lübbersmann besuchen Kongress der Transferagentur Niedersachsen

Osnabrück. Wie in Landkreisen und Städten die passenden Bildungsangebote geschaffen werden können, beschäftigt viele Verwaltungen. In Osnabrück fand zu diesem Thema nun der 2. Kongress Netzwerk Bildung unter dem Titel „Bildung gemeinsam gestalten“ statt. Die Veranstaltung, an der auch Kultusministerin Frauke Heiligenstadt und Landrat Dr. Michael Lübbersmann teilnahmen, bot eine Plattform für kommunale Bildungsthemen und den fachlichen Austausch unter den Akteuren. „Um den Menschen vielfältige Bildungswege für ihre individuelle Entwicklung zu eröffnen, steht in regionalen Bildungsnetzwerken die organisations- und schulformübergreifende Kooperation der verschiedenen Bildungsakteure im Mittelpunkt. Eine wertschätzende Kommunikation fördert das wechselseitige Kennen, Anerkennen und Verstehen zwischen den Einrichtungen des Bildungswesens“, sagte Heiligenstadt. Ziel sei es, die Bildungsangebote vor Ort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene noch besser aufeinander abzustimmen, weiter zu entwickeln und hierdurch einen „pädagogischen Zugewinn“ für die Region zu erreichen, führte die Kultusministerin vor rund 180 Bildungsfachleuten des Landes aus, die der Einladung der Transferagentur Niedersachsen und des Niedersächsischen Kultusministeriums gefolgt waren.

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



**Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement**

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Trägerverein Transferagentur
Kommunales Bildungsmanagement
Niedersachsen e.V.
Am Schölerberg 1 | 49082 Osnabrück
Eingetragen im Vereinsregister
beim Amtsgericht Osnabrück
unter VR 201181

VORSTAND:
1. Vorsitzender:
Dr. Michael Lübbersmann
2. Vorsitzender:
Heiner Hoffmeister
GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Michael Fedler

Lübbersmann, Vorsitzender des Trägervereins der Transferagentur, erläuterte in seiner Begrüßung den Ansatz: „Die Transferagentur hilft beim Aufbau und der Weiterentwicklung des kommunalen Bildungsmanagements.“ In zwei Jahren hätten die beteiligten Kommunen schon zahlreiche Bausteine umgesetzt, gleichwohl benötige der Entwicklungsprozess noch weitere Zeit, warb Lübbersmann für eine Fortsetzung der Arbeit.

Die Transferagentur begleitet in Kommunen die Etablierung erfolgreicher Steuerungsmodelle und -instrumente für die Bildung. Hier knüpfte der Kongress an, bei dem das Zusammenwirken der Verwaltung mit der Politik, den Bildungseinrichtungen, der Zivilgesellschaft und weiteren Akteuren im Mittelpunkt stand.

Prof. Dr. Gerhard de Haan vom Institut Futur beschrieb Bedingungen, unter denen kommunale Bildungslandschaften sich auf einem guten Weg befänden, den Zukunftstrends zu begegnen. In einem Podiumsgespräch schilderten Vertreter niedersächsischer Landkreise ihren bisherigen Weg zu einem „datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement“ (DKBM). Dafür seien die Erfahrungswerte anderer Kommunen hilfreich gewesen, lautete der Tenor. Nach der Eröffnung des praktischen Teils des Kongresses durch Ministerin Heiligenstadt tauschten sich die Teilnehmenden zu vielfältigen Themen, wie zum Beispiel über Strukturen und Gremien, zur Integration durch Bildung, zur Familienbildung oder Bildungsberatung, aus.

Ulrich Dempwolf (Präsident der Niedersächsischen Landesschulbehörde) und Dr. Ekkehard Winter (Geschäftsführer der Deutschen Telekom Stiftung) schlossen daran am zweiten Veranstaltungstag in ihren Vorträgen an. Sie betonten die große Bedeutung der Partnerschaften für gute Bildung vor Ort, die Voraussetzung für gerechte Bildungschancen seien.

Bildunterschriften:

01: In der Eröffnungsrede ermutigte Landrat Dr. Michael Lübbersmann die 180 anwesenden Bildungsakteure, vor Ort gemeinsame Verantwortung für Bildung zu übernehmen.

02: Kultusministerin Frauke Heiligenstadt würdigte die Synergieeffekte, die durch das zielgerichtete Zusammenwirken von Bundes- und Landesprogrammen in den niedersächsischen Kommunen entstanden sind.

Fotos: Daniela Rösler/Fotostudio Osnabrück

PRESSE-KONTAKT:

Stefanie Meier-Pohlmann

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0541 / 99 97 26-07

E-Mail: stefanie.meier-pohlmann@transferagentur-niedersachsen.de